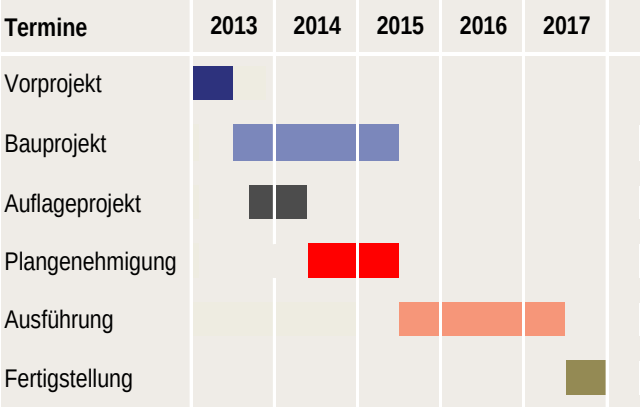
SBB CFF FFS

Effingen–Brugg



Ausgangslage
Die aktuelle betriebliche Zugfolgezeit zwischen den Güterzügen auf der Nord-Süd Achse am Gotthard ist auf 4 Minuten ausgerichtet. Die Bözberglinie wird täglich von über 160 Güterzügen befahren.
Das Angebotskonzept ZEB (Zukünftige Entwicklung Bahn-infrastruktur) verlangt auf diesem Streckenabschnitt eine Leistungsfähigkeit von täglich 280 Güterzügen, das heisst 7 Güterzüge pro Stunde und Richtung. Das Projekt erhöht die Streckenkapazität auf dem Abschnitt Effingen—Brugg auf die vom Bund bestellte betriebliche Zugfolgezeit zwischen den Gützerzügen von 3 Minuten.

Projektinhalt
Um die gewünschte Streckenkapazität zu erreichen werden zusätzliche optische Signalstaffeln gebaut und bestehende verschoben. Die Relaisstellwerke Schinznach Dorf und Villnachern werden durch ein neues elektronisches Stellwerk ersetzt. Die Lage der Fahrleitungsstreckentrennungen wird an die neuen Signalstandorte angepasst. Zeitgleich werden in diesen Streckenabschnitten Gleisstromkreise durch Achszähler ersetzt und Oberbauerneuerungen in Effingen und Schinznach Dorf ausgeführt.

Ausführung und Kosten
Es ist geplant die Bauarbeiten von Juli 2015 bis Mitte 2017 auszuführen. Die Fertigstellung erfolgt bis Ende 2017
Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 31 Mio. Franken.
Der ZEB-Anteil beträgt ca. 23.5 Mio. Franken

Schweizerische Bundesbahnen SBB
Infrastruktur
Projekte Nord-Süd Achse Gotthard
Zentralstrasse 1, Postfach, 6002 Luzern

Martin Bieri, Projektleiter
martin.bieri@sbb.ch
www.sbb.ch/bahnausbauten
www.sbb.ch/zeb
Medienanfragen: press@sbb.ch